

N i e d e r s c h r i f t

über die 15. Sitzung des Gemeinderates am 20.03.2018
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

<u>Anwesend:</u> Bgm. Manfred Spiegl	als Vorsitzender
Vzbgm. Markus Baumann	GR Stefan Kuprian
GR Markus Scheiring	GR DI(FH) Josef Kirchmair
GR Patrizia Schweiger	GR ⁱⁿ Mag ^a Stefanie Abfalterer (Ersatz)
GR Wolfgang Zillich	GR ⁱⁿ Barbara Schallenmüller
GR Thomas Mair (Ersatz)	GR Meinrad Abfalterer (Ersatz)

Schriftführer: Martin Falkner

Entschuldigt: GR, GR Wolfgang Mucher, GRⁱⁿ Mag^a Petra Kofler,
GRⁱⁿ MSc Simone Falkner

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2018
2. Haushaltsüberschreitungen Jahresrechnung 2017
3. Jahresrechnung 2017
4. Änderung Bebauungsplan Gst-Nr. 843/2 und Gst-Nr. 843/6
(Stern, Itzlranggen)
5. Fortschreibung Raumordnungskonzept der Gemeinde Ranggen
6. Verbauungsprojekt Rettenbach (Auffangbecken und Dorfgerinne)
7. Planung Kinderkrippenjahr 2018/2019 nach Einschreibung
8. Planung Kindergartenjahr 2018/2019 nach Einschreibung
9. Anfragen um Aufnahme in Kinderkrippe ohne
Beschäftigungsnachweis
10. EU-Datenschutzgrundverordnung
11. Verordnungen Waldumlage
12. Personelles (geheimer Tagesordnungspunkt)
13. Bericht des Bürgermeisters
14. Anträge, Anfragen und Allfälliges

B E S C H L Ü S S E

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TGO-Pkt. 1: Genehmigung der Niederschrift vom 07.02.2018

Die Niederschrift der 14. Gemeinderatssitzung vom 07.02.2018 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

TGO-Pkt. 2: Haushaltsüberschreitungen Jahresrechnung 2017

Der Gemeinderat beschließt folgende Haushaltsüberschreitung zum Haushaltsjahr 2017 einstimmig:

Zentralamt			
1/010-510	18.414,69	Gehälter	Neuverteilung Personalkosten Finanzverwaltung
Flurpolizei			
1/134-752	20.751,98	lfd. Transferzahlungen an Gemeinden – Personalaufwand	Voranschlag unter Post 1/134+772
Vereinshaus			
1/163010-6189	1.109,57	Instandhaltung von sonstigen Anlagen einmalig	Sanierung Parkplatz Cafe/Vereinshaus
Volksschule			
1/211-010	22.928,28	Zubau Mehrzweckgebäude	Fertigstellung Zubau Volksschule
Kinderkrippe			
1/240010-510	8.027,04	Gehälter	Höhere PK durch längere Öffnungszeiten
1/240010-511	8.424,13	Gehälter der VB in handwerkli. Verwendung	Neuverteilung PK (Putzfrau)
Wildbachverbauung			
1/633-004	12.734,76	Projekt Rettenbach	Gutachten MJP
1/633-004	12.242,19	Projekt Rettenbach	Planung Skolaut
1/633-004	834,30	Projekt Rettenbach	Bewilligung BH und Probebohrungen
Waldbesitz			
1/842-6119	14.230,55	Inst. Straßenbauten einmalig (Fortwege)	Endabrechnung Weggemeinschaft Ranggen – Ansatz zu nieder
Wasserversorgung			
1/850-769	10.989,12	Ausgleich der Marktbestimmten Betriebe	Ansatz zu nieder

Ortskanal			
1/851-769	33.747,18	Ausgleich der Marktbestimmten Betriebe	Ansatz zu nieder
Finanzverwaltung			
1/912-2989	54.905,14	Zuführung Rücklage	Zuführung Betriebsmittelrücklage
Ortskanal - Außerordentlicher Haushalt			
5/851010-004	19.451,24	Kanalumlegung Kälbersteig	Projekt Kälbersteig

TGO-Pkt. 3: Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 wird besprochen und erläutert.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: **2.465.764,27**
Ausgaben: **2.284.519,34**
Überschuss: 181.244,93

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: **69.451,24**
Ausgaben: **69.451,24**
Überschuss: 0,00

Jahresergebnis im Gesamthaushalt beträgt somit: 181.244,93

Der **Schuldenstand** war am Anfang 2017 bei: **1.010.010,06**
zu Jahresende betragen die Schulden: **951.466,87**

Neuaufnahme Kredit: **40.020,37**
Tilgung: **98.563,56**
Zinsen: **10.181,09**

Im Vergleich zu den Vorjahren ist der **Verschuldungsgrad** auf **30,62%** (von 52,08%) gesunken. Grund dafür sind die höheren Einnahmen im Bereich Erschließungsbeitrag, Wasser- und Kanalanschlussgebühren, höhere Finanzaufweisungen und höhere Einnahmen aus der Waldumlage (inkl. Förderung von der Tiroler Landesregierung)

Die Jahresrechnung wurde vom Prüfungsausschuss am 02.03.2018 vorgeprüft und vom 05.03.2018 bis zum 20.03.2018 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsicht wurde am 22.02.2018 angeschlagen und am 20.03.2018 abgenommen. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht.

Bürgermeister Spiegl übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Markus Baumann und verlässt das Sitzungszimmer.

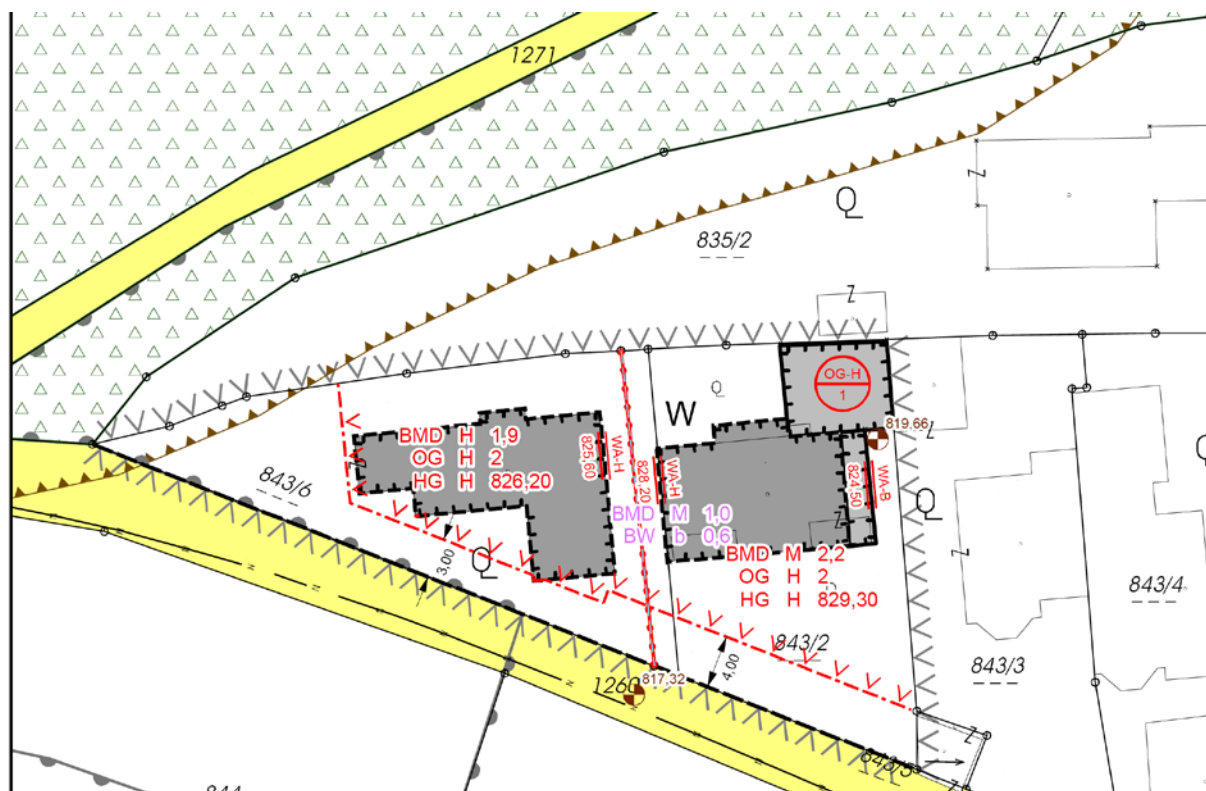
Auf Antrag von Vizebürgermeister Markus Baumann wird die Jahresrechnung 2017 einstimmig genehmigt und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Bürgermeister Manfred Spiegl bedankt sich nach Vorsitzübernahme für die Entlastung. Weiters bedankt sich der Bürgermeister beim Überprüfungsausschuss und bei Kassenleiterin Barbara Meraner für die sehr gute und sehr ordentliche Arbeit.

TGO-Pkt. 4: Änderung Bebauungsplan Gst-Nr. 843/2 und Gst-Nr. 843/6 (Stern, Itzlranggen)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Ranggen einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den von DI Erwin Ofner ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen Gp. 843/2 und Gp. 843/6 jeweils zur Gänze KG Ranggen laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Erwin Ofner (Planbezeichnung 343B021-18 – 343E026-18 vom 12.02.2018) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



TGO-Pkt. 5: Fortschreibung Raumordnungskonzept der Gemeinde

Bgm. Spiegl informiert, dass bereits eine Sitzung des Raumordnungsausschusses stattgefunden hat.

Die Arbeitsgruppe hat vorgeschlagen, dass der Gemeinderat die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes beschließen soll.

Der Gemeindevorstand soll ermächtigt werden einen Raumplaner zu beauftragen.

Dazu wurden Informationen eingeholt. Es ist geplant, dass mindestens zwei Angebote eingeholt werden. Vom derzeitigen Raumplaner liegt bereits ein Angebot vor. Weiters wird vom Raumplaner der Gemeinde Kematen ein Angebot gelegt, welches aber noch nicht vorliegt. Dies macht Sinn im Hinblick auf die zukünftige Zusammenarbeit in Form des Regionalen Bauamtes.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Gemeindevorstand zu ermächtigen, einen Raumplaner mit der Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zu beauftragen.

TGO-Pkt. 6: Verbauungsprojekt Rettenbach (Auffangbecken und Dorfgerinne)

Bgm. Spiegl informiert, dass er an RA Dr. Andreas Ruetz und RA Dr. Michael Sallinger ein E-Mail betreffend Rettenbachverbauung mit folgender weiterer Vorgangsweise vorgeschlagen hat:

1. Möglichst kein weiterer Kostenaufwand für die Gemeinde Ranggen.
2. Änderung des Verbauungsantrages, damit der Dienstbarkeitsvertrag und die diese zugrundeliegenden Planänderungen im Einklang mit dem ursprünglichen Antrag sind.
3. Planer DI Skolaut hat die notwendigen Planänderungen und Antragstellungen bereits ausgearbeitet.
4. Die notwendigen Zustimmungen der beteiligten Grundeigentümer (Warchola, Witting, Bieringer und Hofinger) wurden ebenfalls bereits eingeholt.
5. Die Zustimmung des Gemeinderates soll bei Sitzung der Gemeinderates per heute 20.03.2018 als Tagesordnungspunkt genehmigt werden
6. Die Projektänderungen werden dann ehestmöglich an die zuständigen Behörden übermittelt. Damit wäre der Stellungnahme von Göbel/Leitner entsprochen, d.h. Einklang mit Dienstbarkeitsvertrag und den diesem zugrundeliegenden Planänderungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegenden Planänderungen zum Verbauungsprojekt Rettenbach betreffend Wasser - sowie die vorliegenden Planänderung zum Verbauungsprojekt Rettenbach betreffend Naturschutz.

TGO-Pkt. 7: Planung Kinderkrippenjahr 2018/2019 nach Einschreibung

Bgm. Spiegl informiert, dass neben der Einschreibung an die Eltern ein Erhebungsbogen für das Kinderbetreuungsjahr 2018/19 übermittelt wurde. Ergebnis der Einschreibung und des Erhebungsbogens ergibt sich:

- Wie gehabt bleibt die Kinderkrippe mit einer Gruppe.
- Die Öffnungszeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

- Es können alle Kinder untergebracht werden, deren Eltern einer Beschäftigung nachgehen. Dies entspricht korrekt dem Kindergartengesetz.

TGO-Pkt. 8: Planung Kindergartenjahr 2018/2019 nach Einschreibung

Bgm. Spiegl informiert, dass neben der Einschreibung an die Eltern ein Erhebungsbogen für das Kinderbetreuungsjahr 2018/19 übermittelt wurde. Daraus ist folgendes hervorgegangen:

- Die Zweigruppigkeit bleibt wie gehabt.
- Auch die Öffnungszeiten werden sich nicht ändern.

TGO-Pkt. 9: Anfragen um Aufnahme in Kinderkrippe ohne Beschäftigungsnachweis

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Bürgermeister, die GRⁱⁿ Patrizia Schweiger sowie der Kinderkrippenleiterin gemeinsam zu ermächtigen, in Einzelfällen betreffend Aufnahme in die Kinderkrippe zu entscheiden. Grundsätzlich erfolgt die Aufnahme nach Reihungsrichtlinien des Kindergartengesetzes. Ausnahmen sind kaum möglich, da die Kinderkrippe so gut wie zur Gänze ausgelastet ist. Insbesondere eine Ausnahme zur Aufnahme von Kindern, deren Eltern keinen Beschäftigungsnachweis vorlegen können ist schwierig bzw. kaum möglich.

TGO-Pkt. 10: EU-Datenschutzgrundverordnung

Bgm. Spiegl informiert, dass der Tiroler Gemeindeverband mit Schreiben vom 01.03.2018 für die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung empfohlen hat, die Leistungen der GemNova in Anspruch zu nehmen. Damit ist man sicher, dass das Thema juristisch sicher und fachlich umfassend begleitet und umgesetzt wird.

Dazu wurde von der GemNova mit Schreiben vom 27.02.2018 ein Angebot/Auftrag an die Gemeinde übermittelt. Die Kosten belaufen sich laut Angebot für das „Paket 1“ pauschal € 1.800,- netto zzgl. 20% USt.. Die Kosten für das notwendige zusätzliche „Paket 3“ für die laufende Betreuung und Datenschutzbeauftragten wurde mit € 98,- netto zzgl. 20% USt. Stundensatz nach tatsächlichem Aufwand angeboten. (Weder der Bürgermeister noch der Amtsleiter dürfen die Funktion des Datenschutzbeauftragten bekleiden)

Zwischenzeitlich wurden wir mit Schreiben vom 14.03.2018 nochmals von der GemNova informiert, dass die ersten Maßnahmen zum Preis von € 650,- netto, zzgl. 20% USt. angeboten werden. Mitumfasst sind neben der Hoheitsverwaltung auch die gemeindeeigenen Einrichtungen wie Kindergarten, Bauhöfe und Veranstaltungszentren. Damit kann das im Angebot vom 27.02.2018, „Paket 1“ noch kostengünstiger als ursprünglich geplant durchgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung der GemNova laut vorliegendem Angebot vom 27.02.2018 bzw. 14.03.2018.

TGO-Pkt. 11: Verordnungen Waldumlage (wurde vorgezogen)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Verordnung:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Ranggen vom 20.03.2018 über die Festsetzung einer Waldumlage

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBI. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBI. Nr. 133/2017, wird zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher verordnet:

§ 1

Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird im Jahr 2018 mit EUR 8.323,11 festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2017 EUR 20.751,98. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 394,0583 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit EUR 52,66.

§ 2

Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 %, für den Schutzwald im Ertrag 15 % und für den Teilwald im Ertrag 50 % des Hektarsatzes.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde Ranggen in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage außer Kraft.

TGO-Pkt. 12: Personelles (geheimer Tagesordnungspunkt)

TGO-Pkt. 13 Bericht des Bürgermeisters:

Bgm. Spiegl berichtet:

- Ein geänderter Vertragsentwurf von Fa. Derfesser mit den eingebauten Änderungswünschen der Gemeinde liegt vor. Nun erfolgt eine erneute Prüfung - sei es rechtlich und gewerbetechnisch – und dann kommt der Vertrag bei der nächsten Sitzung des GR zur Diskussion.
- Planung der Aufstockung unserer Volksschule als Projektarbeit von HTL Schülern liegt vor. Vorstellung per 19.4. in Form einer Präsentation.
- Bgm. Spiegl informiert, dass der Entwurf wegen Umkehrplatz im Ortsteil Vorstatt nicht akzeptiert wird, d.h. Änderungen sind notwendig. Nach Rücksprache mit Gemeindevorstand wird neuer Entwurf ausgearbeitet.
- Bgm. Spiegl informiert von diversen Sitzungen und Besprechungen und zwar:
 - o Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr
 - o Jahreshauptversammlung Senioren
 - o Jahreshauptversammlung Sportclub Ranggen – hat Vzbgm. Markus Baumann teilgenommen

- o Abwasserverband Zirl
- o Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband
- o Bezirks-Bürgermeisterkonferenz des Gemeindeverbandes
- o Wohnheim „Teresa“
- o Verkehrsverhandlung wegen Rad-WM (22. Bis 30.9.18)
- o Geplant: Besprechung i.S. Trinkwasserverbindung der Gemeinden Oberperfuss und Ranggen

TGO-Pkt. 14 Anfragen, Anträge und Allfälliges:

- GR Meinrad Abfalterer ladet alle Gemeinderäte zum Frühjahrskonzert am 28.04.2018 ein.
- Vzbgm. Markus Baumann informiert, dass in letzter Zeit immer wieder Fahrer mit Klein-LKW`s irrtümlich durch die Navigationsgeräte nach Itzlangen geleitet werden. Eigentlich möchten sie zur Tankstelle der Firma Hauser nahe Blachfeld.

g.g.g. Der Schriftführer

Die Gemeinderäte

Der Bürgermeister